

Rotenburger Rundschau 10.2.2009

Wider alte Hörgewohnheiten
Semester-Abschlusskonzert thematisiert **beethoven**



Seit 2001, so erinnerte sich Kantor Karl-Heinz Voßmeier bei der Begrüßung der Besucher, wurden die Semester-Abschlusskonzerte der Hochschule für Künste Bremen in der Stadtkirche Rotenburg aufgeführt.

Jetzt, zum Ende des Wintersemesters 2008/ 2009, stand **beethoven** auf dem Programm: seine erste Sinfonie op. 21 und seine Messe C-Dur op.86.

.....

Die C-Dur Messe **beethoven**s, op. 86 von 1799/1800, war der überzeugende Höhepunkt des Konzerts. Als große Herausforderung für die stimmliche Bewältigung und konsequent als Umsetzung des Textes in Musik komponiert, bot sie dem ausgezeichnet disponierten Hochschulchor in der mitreißenden Führung durch Friederike Woebcken (die auch das Orchester sorgfältig dirigierte) alle erdenklichen (und bravourös genutzten!) Möglichkeiten. Temperamentvoll, dynamisch, sensibel, dabei geschmeidig und ausdrucksvoll und stets präsent artikulierend war der Chor ein überaus brauchbares Werkzeug der Interpretation.

Ihm standen in gleichberechtigtem Dialog die Solisten gegenüber: Christine Süßmuth (Sopran), Kerstin Stöcker (Alt), Mirko Ludwig (Tenor) und Kazuhisa Kurumada (Bass). Die gelungene Aufführung konnte deutlich machen, dass **beethoven** aus dem Herzen kommende und zu Herzen gehende Musik geschaffen hat.

Uwe Lehmann © Rotenburger Rundschau GmbH & Co.KG